

Produktinformation

VZG Servicepaket – Liefersysteme

Anforderungsprofil Bibliothek

Im Rahmen des GBV haben viele Bibliotheken u.a. folgende Anforderungen

- Anbindung an die GBV-Fernleihe
- Anbindung an GBV*direkt*/subito
- Rechnungserstellung über Zentralregulierung subito
- Nutzung bereits beschaffter Hardware (Minolta PS7000, Fujitsu-Scanner, Bookeye-Scanner, sowie alle weiteren Scanner mit TWAIN- oder ISIS-Treiber)
- Einrichtung hausinterner Lieferdienste oder eigener Lieferdienste
- Einbindung von Bereichsbibliotheken

die Sie Ihren Anwendern zur Verfügung stellen möchten. Dies erfordert jedoch häufig

- Investitionen in Hardware, Software und Infrastruktur
- Overhead (Personal, Beschaffung usw.) zur Pflege von Programmen, Hardware-Installationen, Firewalls, Virenschutz, Testumgebungen usw.
- Aufwand für Diskussionen und Meetings

mit nicht absehbaren Folgekosten, mangelnder Kostentransparenz und langen Vorlaufzeiten, d.h. von Entscheidung bis zur Inbetriebnahme vergehen oft Monate, die eine Entscheidung schwer machen.

Die VZG-Lösung

Um den Einstieg in das Thema elektronische Liefersysteme zu erleichtern, bietet die VZG ab dem 1.4.2005 ein Servicepaket elektronische Liefersysteme. Das Servicepaket umfasst die Bereitstellung des Servers in der Verbundzentrale, die Datensicherung, die Betreuung und die Pflege der Programme. Vorhandene Hardware kann weitergenutzt oder im Rahmen der Servicepakete beigestellt werden. Das Servicemodell ist modular aufgebaut und staffelt sich nach den unterschiedlichen Anforderungen der Bibliotheken.

1. Basispaket, enthält
 - a. Basisfunktionalität für einen Mandanten
 - b. einen Scan-Client
 - c. Querymodul und Formulareditor
 - d. Webpublisher und PDF-Konvertierung von Lieferungen
 - e. einen Lieferdienst mit Anbindung an GBV-Fernleihe
2. Modul GBV*direkt*/subito zur Verwaltung mehrerer Lieferdienste (Dienstemodul), Preislisten und Kundengruppen sowie Abrechnungsmodul Zentralregulierung subito
3. Erweiterungspaket 1
für bibliotheksspezifische Besonderheiten wie
 - a. Unterstützung mehrerer Bereichsbibliotheken
 - b. Importmodul, um Fremdlieferungen zu übernehmen
 - c. Reklamationsmodul mit WEB-basiertem Reklamationsformular für die automatisierte Übernahme von Anwenderreklamationen
4. Erweiterung Scan-Clients zur Einbindung mehrerer Scanner
5. Erweiterung Print-Clients, der Lieferungen/Bestellungen von einem zentralen FTP-Server lokal ausdruckt

Darüber hinaus bietet die VZG für Bibliotheken, die sich mittelfristig – aus welchen Gründen auch immer – ein eigenes Liefersystem installieren möchten, die Möglichkeit, die Mandantendaten auf die Bibliothek zu überspielen, so dass diese Ihr Liefersystem in Eigenregie betreiben können.

Aufgabenverteilung

Aufgaben der VZG

1. stellt die Server-Hardware und betreut diese in seinem Rechenzentrum
2. übernimmt Backup und Wartung des Servers
3. betreut die MyBib eDoc Anwendung im First Level-Support
4. stellt einen separaten FTP-Server für die Abholung der Lieferungen
5. stellt die Software wie Betriebssystem, Datenbank, Tools und Anwendung samt Zusatzmodulen
6. übernimmt die Wartung und Pflege der Software sowie den 2nd Level-Support
7. unterstützt die Bibliothek bei der Einrichtung der Stammdaten, Scan- und Print-Clients und bei der Schulung der Mitarbeiter in Workshops

Aufgaben der Bibliothek

1. Einrichten Stammdaten via WEB-Formular
2. Bereitstellen eines PC's mit Scanner
3. Festlegung der Mitarbeiter, die geschult werden sollen
4. Produzieren

Schulung

Um eine schnelle Einführung und Nutzung in der Praxis sicherzustellen, bietet die VZG entsprechende Schulungen und Testumgebungen an. Die Schulungsinhalte können auf der Testumgebung jederzeit nachgearbeitet oder hausintern weitervermittelt werden. Folgende Schulungsmodelle werden angeboten:

1. Workshop bei der VZG. Die Abrechnung erfolgt pro Einrichtung (bis 2 Personen).
2. Workshop beim Kunden (nur im Einzelfall auf Anfrage)

Umsetzung

1. Die Bibliothek schließt einen Servicevertrag mit der VZG gemäß Ihrem Anforderungsprofil ab.
2. Nach Abschluss wird die Bibliothek auf dem Server als Mandant eingerichtet, so dass die Bibliothek die Stammdaten erfassen und die Scan- und Print-Clients downloaden und installieren kann.
3. Nach der Schulung der Bibliothek erfolgt durch die VZG die Umschaltung des PICA-Systems auf das Liefersystems, so dass die Bestellungen direkt in das neue System übergehen.

Die VZG sichert zu, dass nach Vertragsunterzeichnung, Bereitstellung der Scanstation durch die Bibliothek und Schulung der Anwender, die Bibliothek innerhalb von 2 Wochen in Produktion gehen kann.

Vorteile für die Bibliothek

Die Bibliothek erhält die gewünschte **Leistung X** zum **Preis y** ohne Folgekosten/Overhead, d.h.

- keine Investitionen in Server, Software und Anwendung
- keine Investitionen in Betreuung und Pflege
- Schnelle Umsetzung von der Entscheidung innerhalb von 2-4 Wochen

Preisliste - VZG – Servicepaket

- Auf Anfrage!

Ihre Ansprechpartner für Rückfragen

Was	Wer	E-Mail	Telefon
Organisatorisch	Anke Schröter	schroeter@gbv.de	0551/3919863
Kaufmännisch	Reiner Diedrichs	diedrichs@gbv.de	-
Technisch	Siegfried Busemann	siegfried.busemann@gbv.de	-